

Protokoll Generalversammlung vom Mittwoch, 16. November 2016

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll 2015
3. Rückblick 2015/16
4. Jahresrechnung und Budget
5. Wahl Vorstandsmitglieder
6. Programmvorschau 2016/16
7. Varia/Abschluss

1. Begrüssung

Der Präsident Thomas Wolfer begrüsst die Anwesenden.

2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 18.11.2015

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird genehmigt und verdankt.

3. Rückblick 2015/16

Der Verein hat zurzeit folgende vier grössere Anlässe, welche jährlich durchgeführt werden und welche dieses Jahr alle wunschgemäss stattgefunden haben:

Suppenkino-Abende Nov. 15 - April 16 (jeden 2. Freitag im Mt.).

Unser Winterklassiker wurde wieder sehr gut besucht und das Ziel der Selbstfinanzierung konnte auch dieses Jahr eingehalten werden. Vielen Dank all denen, die dieses Angebot mit ihrer aktiven Mithilfe unterstützten, insbesondere all den KöchInnen, die die Kosten für den Einkauf spendeten. Herzlichen Dank auch an Gabi Luginbühl und Thomas Schüpbach, die während den letzten Jahren für die Organisation zuständig waren. Neu werden Milena und Ueli Ansorge Dolder die Durchführung übernehmen. Dies bedeutet, dass der Anlass sich in neuer Form präsentiert und die Filme nicht mehr im Kirchgemeindehaus, sondern im Untergeschoss des Gemeinschaftsraumes an der Brahmsstr. 88 gezeigt werden.

Der *Schneetag vom Sonntag, 24.01.16 in Sattel-Hochstuckli* zeigte sich zwar wettertechnisch nicht von der tollsten Seite, nichts desto trotz war die Stimmung wie gewohnt sehr gut, und es sind auch alle TeilnehmerInnen wieder gesund nach Hause gekommen. Es haben dieses Jahr 41 Personen teilgenommen und für 18 Kinder/Jugendliche bis 16 J. war der Anlass wieder gratis. Deshalb verzeichnet der Anlass ein Defizit von Fr. 855.00. Fotos sind auf der Homepage zu bestaunen. Vielen Dank dem Organisator Thomas Wolfer und dem Fotografen Andrew Jefferson.

Spielnachmittag vom Samstag, 09.07.16 und der anschliessende Grillabend wurden dank dem heissen Wetter rege besucht. Erneut wurde dieser Anlass von Gabi Luginbühl und Mirjam Wolfer-Steiner super organisiert, vielen Dank!

Brahmsstrassenfest, 04.06.16

Wie immer ein Erfolg! Viele Leute, gute Bands, gutes Essen, viele neue Besucher und so erstand zum ersten Mal das Gefühl, dass es wirklich ein Fest für das ganze Quartier war. Am Anfang hat's zwar noch gerechnet, aber Petrus war gnädig gestimmt und so wurde

das Wetter immer besser und besser. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den OrganisatorInnen Irene Haller, Michèle Ammon, Olivia Crea Kron, Sonja Bachmann Spitalnik und Ueli und auch allen anderen Mitwirkenden für den reibungslosen Ablauf – und herzlichen Dank auch an Turbinenbräu für die grosszügige Bierspende! Das diesjährige Defizit betrug rund Fr. 3'110.00 (Ausgaben Fr. 12 690.00/Einnahmen Fr. 9'580.00).

4. Jahresrechnung und Budget

Präsentation durch Thomas Wolfer (s. Beilagen). Es freut uns, dass die Mitgliederzahl konstant bleibt. Höhe der Mitgliederbeiträge Fr. 2'530.00. Die Jahresabrechnung ist trotz Verlust am Siedlungsfest einigermaßen im Lot und kann auf der Homepage eingesehen werden.

5. Wahl Vorstandsmitglieder

Der Vorstand 2016 präsentiert sich wie folgt:

Thomas Wolfer	Präsident
Tamara Pesenti	Kassiererin, Protokollführerin
Gabi Luginbühl	
Irene Haller	

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Deren Arbeit wird verdankt und die Wiederwahl einstimmig bestätigt.

6. Programm-Vorschau

- Suppenkino November 2016 – April 2017, jeden 2. Freitag im Monat ab 18.00 h Suppenbuffet (Unkostenbeitrag Fr. 5.00/Fr. 2.00) ab 19.30 h Filmvorführung (Familienfilme ab 6 J.) im Gemeinschaftsraum
- Schneetag Sonntag, 29.01.2017, in Sattel-Hochstuckli
- Spielnachmittag Samstag, 17.06.2017, ab 13.00 h mit Grill am Abend
- Brahmsstrassenfest Samstag, 01.07.2017
- Generalversammlung Mittwoch, 15.11.2017

7. Varia

- Die Idee, etwas in Sachen Integration auf die Beine zu stellen und die jugendlichen Asylbewerber, welche vorübergehend in die leer stehenden Häuser der Genossenschaft Eigengrund eingezogen waren, konnte nicht umgesetzt werden. Die AOZ, welche in der Stadt Zürich für die Ausrichtung der Sozialhilfe und die Integrationsförderung von Asylsuchenden, Flüchtlingen sowie andere Zugewanderten zuständig ist, wollte nicht aktiv werden, da die Jugendlichen nur für kurze Zeit in unserem Quartier lebten.

Januar 2017/tp